



KERN & Sohn GmbH

Ziegelei 1
72336 Balingen-Frommern
Germany

www.kern-sohn.com

☎ +0049-[0]7433-9933-0

FAX +0049-[0]7433-9933-149

@ info@kern-sohn.com

Betriebsanleitung Präzisionswaage

KERN EWJ
Typ TEWJ-A

Version 1.0

2025-06

de



TEWJ-A-BA-d-2510

8	Eichung	18
9	Basisbetrieb	20
9.1	Ein-/Ausschalten	20
9.2	Einfaches Wägen	20
9.3	Nullstellen	21
9.4	Tarieren	21
9.5	Wägeeinheit umschalten	22
10	Bedienkonzept	24
11	Applikation <Wägen>	26
11.1	Applikationsspezifische Einstellungen	26
11.2	PRE-Tare	27
11.2.1	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen	27
11.2.2	Bekanntes Taragewicht numerisch eingeben	28
11.3	Data-Hold Funktion	29
11.4	Wägeeinheiten	29
11.4.1	Wägeeinheit einstellen	29
11.4.2	Prozentwägen über Applikationseinheit <%>	30
12	Applikation <Zählen>	31
12.1	Applikationsspezifische Einstellungen	31
12.2	Applikation anwenden	32
12.2.1	Stückzählen	32
12.2.2	Zielzählen	35
13	Applikation < Checkweighing >	38
13.1	Applikationsspezifische Einstellungen	38
13.2	Applikation anwenden	39
13.2.1	Zielwägen	39
13.2.2	Kontrollwägen	42
14	Menü	44
14.1	Navigation im Menü	44
14.2	Applikationsmenü	44
14.3	Setup-Menü	45
14.3.1	Übersicht < setup >	45
15	Wartung, Instandhaltung, Entsorgung	47
15.1	Reinigen	47
15.2	Wartung, Instandhaltung	47
15.3	Entsorgung	47
16	Kleine Pannenhilfe	48

17	Fehlermeldungen	49
18	Batteriegesetz	50

1 Technische Daten

KERN	EWJ 600-1M
Artikelnummer / Typ	TEWJ 600-1M-A
Ablesbarkeit (d)	0,1 g
Wägebereich (Max)	600 g
Reproduzierbarkeit	0,1 g
Linearität	± 0,3 g
Einschwingzeit (typisch)	2 s
Eichwert (e)	0,1 g
Eichklasse	II
Mindestgewicht (min)	0,5 g
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Laborbedingungen*	200 mg
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Normalbedingungen**	2 g
Anwärmzeit	30 min
Wägeeinheiten	g
Luftfeuchtigkeit	80 %
Zulässige Umgebungs- temperatur	15 °C ... 35 °C
Eingangsspannung Gerät	12 V DC, 500 mA
Eingangsspannung Netz- teil	100 V – 240 V, 50 / 60 Hz
Akkubetrieb (Option)	Betriebsdauer 57 h (Hinterleuchtung aus) Betriebsdauer 32 h (Hinterleuchtung ein) Ladezeit ca. 6,5 h
Auto off (Akku)	wählbar 30 s; 1 / 2 / 5 / 30 / 60 min
Abmessungen Gehäuse	220 x 340 x 180 mm
Wägeplatte, Edelstahl	Ø 120 mm
Nettogewicht (kg)	3,2

*** Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen - unter Laborbedingungen:**

- Es herrschen ideale Umgebungsbedingungen für hochauflösenden Zählungen
- Die Zählteile haben keine Streuung

**** Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen - unter Normalbedingungen:**

- Es herrschen unruhige Umgebungsbedingungen (Windzug, Vibrationen)
- Die Zählteile streuen

2 Konformitätserklärung

Die aktuelle EG/EU-Konformitätserklärung finden Sie online unter:

www.kern-sohn.com/ce

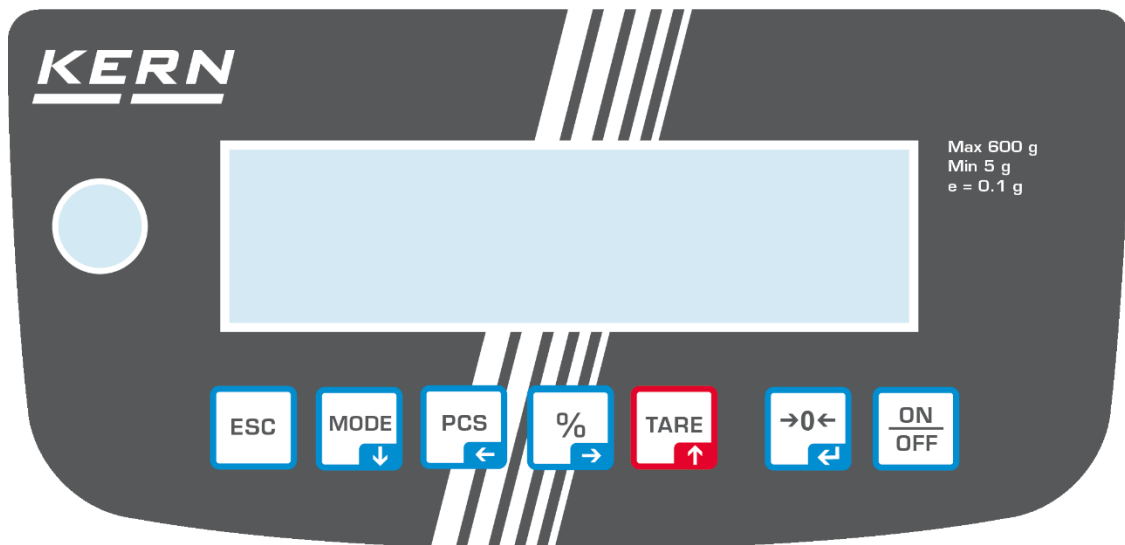
3 Geräteübersicht

3.1 Komponenten



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Windschutz	7	Zusatzanzeige
2	Wägeplatte	8	Anschluss Netzadapter
3	Fußschraube	9	Akkufach
4	Libelle	10	Transportsicherung
5	Tastatur	11	Justierschalter
6	Anzeige		

3.2 Bedienungselemente



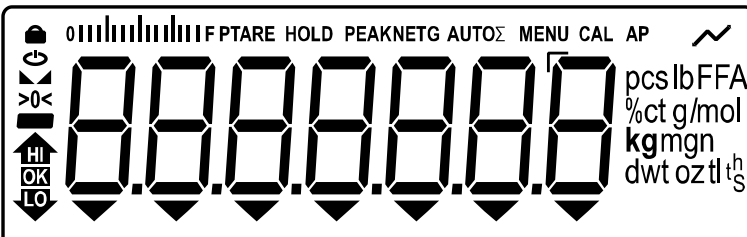
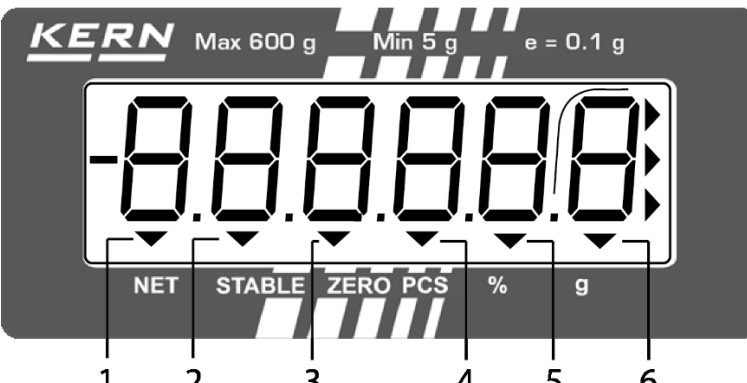
3.2.1 Tastaturübersicht

Taste	Name	Funktion im Bedienmodus	Funktion im Menü
	ESC	➤ Wägedaten über Schnittstelle übermitteln	➤ Menü verlassen / zurück in den Wägemodus ➤ Menüebene zurück
	MODE	➤ Wägeeinheit umschalten	➤ Navigationstaste ↓
	PCS	➤ Stückzählen, s. Kap. 12	➤ Navigationstaste ←
	%	➤ Prozentwägen, s. Kap. 11.4.2 ➤ Interne Justierung (langer Tastendruck)	➤ Navigationstaste →
	TARE	➤ Tarieren	➤ Navigationstaste ↑
	ZERO	➤ Nullstellen	➤ Menüpunkt anwählen ➤ Auswahl bestätigen
	ON/OFF	➤ Ein-/Ausschalten (langer Tastendruck) ➤ Hinterleuchten der Anzeige Ein-/Ausschalten (kurzer Tastendruck)	

3.2.2 Numerische Eingabe

Taste	Bezeichnung	Funktion
	Navigationstaste ←	Ziffer anwählen
		Eingabe bestätigen. Die Taste wiederholt für jede Stelle drücken. Warten, bis das numerische Eingabefenster erlischt.
	Navigationstaste →	Ziffer anwählen
		Eingabe bestätigen. Die Taste wiederholt für jede Stelle drücken. Warten, bis das numerische Eingabefenster erlischt.
	Navigationstaste ↓	Blinkende Ziffer (0 – 9) verringern
	Navigationstaste ↑	Blinkende Ziffer (0 – 9) erhöhen

3.2.3 Anzeigenübersicht

Hauptanzeige	
Zusatzanzeige	

Anzeige	Beschreibung
	Stabilitätsanzeige
>0<	Nullanzeige
	Minusanzeige

	Toleranzmarken beim Kontrollwägen
	Bar Graph-Anzeige Zeigt an, wie stark die Wägeplatte bezüglich des maximalen Wägebereichs belastet wird
PTARE	PRE-Tare aktiv
HOLD	Data-Hold aktiv
NET	Anzeige Nettogewichtswert
G	Anzeige Bruttogewichtswert
Σ	Wägedaten befinden sich im Summenspeicher
AP	Autoprint aktiv
Einheitenan- zeige / Pcs / %	wählbar g oder Applikations-Icon [Pcs] für Stückzählen bzw. [%] für Prozentbestimmung
Nr.1 ▼	Anzeige Nettogewichtswert aktiv
Nr.2 ▼	Stabilitätsanzeige aktiv
Nr.3 ▼	Nullanzeige aktiv
Nr.4 ▼	Applikations-Icon [Pcs] für Stückzählen
Nr.5 ▼	[%] für Prozentbestimmung
Nr.6 ▼	Einheitenanzeige g

4 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die von Ihnen erworbene Waage dient zum Bestimmen des Wägewertes von Wägegut. Sie ist zur Verwendung als „nichtselbsttätige Waage“ vorgesehen, d.h. das Wägegut wird manuell, vorsichtig und mittig auf die Wägeplatte aufgebracht. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

4.2 Sachwidrige Verwendung

- Unsere Waagen sind nichtselbsttätige Waagen und nicht für den Einsatz in dynamischen Wägeprozessen vorgesehen. Die Waagen können jedoch nach Überprüfung des individuellen Einsatzbereiches und hier speziell den Genauigkeitsanforderungen der Anwendung auch für dynamische Wägeprozesse eingesetzt werden.
- Keine Dauerlast auf der Wägeplatte belassen. Diese kann das Messwerk beschädigen.
- Stöße und Überlastungen der Waage über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Waage könnte hierdurch beschädigt werden.
- Waage niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.
- Die Waage darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung der Waage führen.
- Die Waage darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

4.3 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

4.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Waagen sowie der hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN-Homepage (www.kern-sohn.com) verfügbar. In seinem akkreditierten Kalibrierlaboratorium können bei KERN schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Waagen kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

5 Grundlegende Sicherheitshinweise

5.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



- ⇒ Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN- Waagen verfügen.

5.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden.

6 Transport und Lagerung

6.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

6.2 Verpackung/Rücktransport



- ⇒ Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇒ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇒ Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen / beweglichen Teile trennen.
- ⇒ Evtl. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- ⇒ Alle Teile z.B. Windschutz, Wägeplatte, Netzteil etc. gegen Verrutschen und Beschädigung sichern.

7 Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme

7.1 Aufstellort, Einsatzort

Die Waagen sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wägeergebnisse erzielt werden.

Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihre Waage wählen.

Am Aufstellort folgendes beachten:

- Waage auf eine stabile, gerade Fläche stellen.
- Extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Waage vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen.
- Erschütterungen während des Wägens vermeiden.
- Waage vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen.
- Das Gerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aussetzen. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. In diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur akklimatisieren.
- Statische Aufladung von Wägegut, Wägebehälter vermeiden.
- Nicht in explosivstoffgefährdeten Bereichen oder in durch Gase, Dämpfe und Nebel sowie durch Stäube explosionsgefährdeten Bereichen betreiben!
- Chemikalien (z.B. Flüssigkeiten oder Gase), welche die Waage innen oder außen angreifen und beschädigen können, sind fernzuhalten.
- Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern, bei statischen Aufladungen (z.B. beim Verwiegen / Zählen von Kunststoffteilen) sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wägeergebnisse, sowie Beschädigungen der Waage) möglich. Der Standort muss dann gewechselt oder die Störquelle beseitigt werden.

7.2 Auspacken und Prüfen

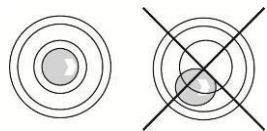
Gerät und Zubehör aus der Verpackung nehmen, Verpackungsmaterial entfernen und am vorgesehenen Arbeitsplatz aufstellen. Überprüfen, ob alle Teile des Lieferumfangs vorhanden und unbeschädigt sind.

Lieferumfang / Serienmäßiges Zubehör:

- Waage
- Netzadapter
- Betriebsanleitung
- Arbeitsschutzhaube

7.3 Aufbauen, Aufstellen und nivellieren

- ⇒ Transportsicherung entfernen.
- ⇒ Wägeplatte und ggf. Windschutz installieren.
- ⇒ Darauf achten, dass die Waage eben steht.
- ⇒ Die Waage mit Fußschrauben nivellieren, bis sich die Luftblase in der Libelle im vorgeschriebenen Kreis befindet.



- ⇒ Nivellierung regelmäßig überprüfen

7.4 Netzanschluss



Länderspezifischen Netzstecker auswählen und am Netzgerät einstecken.



Kontrollieren, ob die Spannungsaufnahme der Waage richtig eingestellt ist. Die Waage darf nur an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn die Angaben an der Waage (Aufkleber) und die ortsübliche Netzspannung identisch sind.

Nur KERN-Originalnetzgeräte verwenden. Die Verwendung anderer Fabrikate bedarf der Zustimmung von KERN.



Wichtig:

- Vor Inbetriebnahme das Netzkabel auf Beschädigungen überprüfen.
- Darauf achten, dass das Netzgerät nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.
- Der Netzstecker muss jederzeit zugänglich sein.

7.5 Akkubetrieb (Werksoption)

ACHTUNG   	⇒ Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt. Nur den mitgelieferten Netzadapter benutzen. ⇒ Waage während des Ladevorgangs nicht benutzen. ⇒ Der Akku kann nur durch denselben oder durch einen von Hersteller empfohlen Typ ersetzt werden. ⇒ Der Akku ist nicht gegen alle Umwelteinflüsse geschützt. Falls der Akku bestimmten Umgebungseinflüssen ausgesetzt ist, kann der Akku in Brand geraten oder explodieren. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen. ⇒ Akku vor Feuer und Hitze schützen. ⇒ Akku nicht in Kontakt mit Flüssigkeiten, Chemikalien oder Salzen bringen. ⇒ Akku nicht hohem Druck oder Mikrowellen aussetzen. ⇒ Akkus und Ladegerät dürfen in keinem Fall modifiziert oder manipuliert werden. ⇒ Keinen defekten, beschädigten oder deformierten Akku verwenden. ⇒ Elektrische Kontakte des Akkus nicht mit metallischen Gegenständen verbinden und kurzschließen. ⇒ Aus einem beschädigten Akku kann Flüssigkeit austreten. Falls die Flüssigkeit mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt, können Haut und Augen gereizt werden. ⇒ Achten Sie beim Einlegen bzw. Austauschen der Akkus auf die korrekte Polarität (siehe Angaben im Akkufach) ⇒ Der Akkubetrieb wird bei Anschluss des Netzadapters übersteuert. Beim Wägen mit Netzbetrieb > 48 Std. müssen die Akkus entfernt werden! (Überhitzungsgefahr). ⇒ Sollte der Akku Gerüche entwickeln, heiß werden, sich verfärben oder verformen ist dieser unverzüglich von der Stromversorgung und möglichst von der Waage zu trennen.
---	--

7.5.1 Akku laden

Der Akkupack (Option) wird über das mitgelieferte Netzkabel geladen.

Der Akkupack sollte vor der ersten Benutzung mindestens 15 Stunden über das Netzkabel geladen werden.

Zur Schonung des Akkus kann im Menü (s. Kap. 14.3.1.) die automatische Abschaltfunktion <AUF> aktiviert werden.

Ist die Kapazität der Akkus erschöpft erscheint im Display <L bA>. Stecken Sie baldmöglichst das Netzkabel ein, um den Akku zu laden. Die Ladedauer bis zur vollständigen Wiederaufladung beträgt ca. 6,5 Std.

7.6 Anschluss von Peripheriegeräten

Vor Anschluss oder Trennen von Zusatzgeräten (Drucker, PC) an die Datenschnittstelle muss die Waage unbedingt vom Netz getrennt werden.

Verwenden Sie zu Ihrer Waage ausschließlich Zubehör und Peripheriegeräte von KERN, diese sind optimal auf Ihre Waage abgestimmt.

7.7 Erstinbetriebnahme

Um bei elektronischen Waagen genaue Wägeergebnisse zu erhalten, muss die Waage ihre Betriebstemperatur (siehe Anwärmzeit Kap. 1) erreicht haben. Die Waage muss für diese Anwärmzeit an die Stromversorgung (Netzanschluss, Akku oder Batterie) angeschlossen sein.

Die Genauigkeit der Waage ist abhängig von der örtlichen Fallbeschleunigung.

Unbedingt die Hinweise im Kapitel Justierung beachten.

7.8 Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jede Waage – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn die Waage nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, die Waage auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.

- i** • Justierung möglichst nahe an der Höchstlast der Waage durchführen (empfohlenes Justiergewicht s. Kap. 1). Die Justierung ist aber auch mit Gewichten anderer Nennwerte oder Toleranzklassen möglich, messtechnisch aber nicht optimal. Die Genauigkeit des Justiergewichts muss in etwa der Ablesbarkeit **[d]** der Waage entsprechen, eher etwas besser.
Infos zu Prüfgewichten finden Sie im Internet unter: <http://www.kern-sohn.com>
- Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit (s. Kap. 1) zur Stabilisierung ist erforderlich.
- Darauf achten, dass sich keine Gegenstände auf der Wägeplatte befinden.
- Vibrationen und Luftströme vermeiden.
- Justierung nur bei aufgelegter Standardwägeplatte durchführen.

7.8.1 Interne Justierung < cAL int >

	⇒ Zum Aufrufen des Setup-Menüs TARE- und ON/OFF-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
	⇒ Warten bis der erste Menüpunkt < cAL > angezeigt wird.
	⇒ Mit [→]-Taste bestätigen, < cAL int > wird angezeigt.
	⇒ Mit [→]-Taste bestätigen
	⇒ Interne Justierung wird durchgeführt (Fortschritt ist über die Bar Graph-Anzeige sichtbar)
	⇒ Nach erfolgreicher Justierung kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück.
	Bei einem Justierfehler (z. B. Gegenstände befinden sich auf der Wägeplatte) erscheint im Display die Fehlermeldung < Error >. Waage ausschalten und Justiervorgang wiederholen.

i Über die %-Taste (langer Tastendruck, anschließend mit [→]-Taste bestätigen) im Bedienmodus, kann die interne Justierung ebenfalls ausgeführt werden.

8 Eichung

Allgemeines:

Nach der EU-Richtlinie 2014/31EU müssen Waagen geeicht sein, wenn sie wie folgt verwendet werden (gesetzlich geregelter Bereich):

- Im geschäftlichen Verkehr, wenn der Preis einer Ware durch Wägung bestimmt wird.
- Bei der Herstellung von Arzneimitteln in Apotheken sowie bei Analysen im medizinischen und pharmazeutischen Labor.
- Zu amtlichen Zwecken
- bei der Herstellung von Fertigpackungen

Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr örtliches Eichamt.

Waagen im gesetzlich geregelten Bereich (-> geeichte Waagen) müssen im Eichgültigkeitszeitraum die Verkehrsfehlergrenzen einhalten – diese betragen i.d.R. die doppelten Eichfehlergrenzen.

Läuft dieser Eichgültigkeitszeitraum ab, so muss eine Nacheichung erfolgen. Sollte zum Bestehen dieser Nacheichung eine Justage der Waage zum Einhalten der Eichfehlergrenzen notwendig sein, so stellt dies kein Garantiefall dar.

Eichhinweise:

Für die in den technischen Daten als eichfähig gekennzeichnete Waagen liegt eine EU-Bauartzulassung vor. Wird die Waage wie oben beschrieben im eichpflichtigen Bereich eingesetzt, so muss diese geeicht sein und regelmäßig nachgeeicht werden.

Die Nacheichung einer Waage erfolgt nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen der Länder. Die Eichgültigkeitsdauer in Deutschland z. B. beträgt für Waagen in der Regel 2 Jahre.

Die gesetzlichen Bestimmungen des Verwendungslandes sind zu beachten!



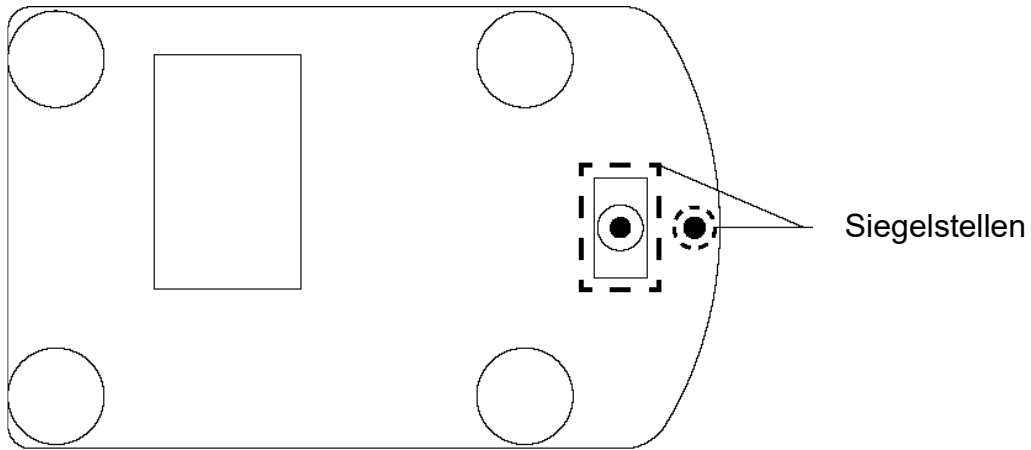
Die Eichung der Waage ist ohne die Siegelmarken ungültig.

Bei Waagen mit Bauartzulassung weisen die angebrachten Siegelmarken darauf hin, dass die Waage nur durch geschulte und autorisierte Fachkräfte geöffnet und gewartet werden darf. Bei zerstörten Siegelmarken erlischt die Eichgültigkeit. Die nationalen Gesetze und Vorschriften sind einzuhalten. In Deutschland ist eine Nacheichung erforderlich.



Diese Waage ist zulässig für offene Verkaufsstellen.

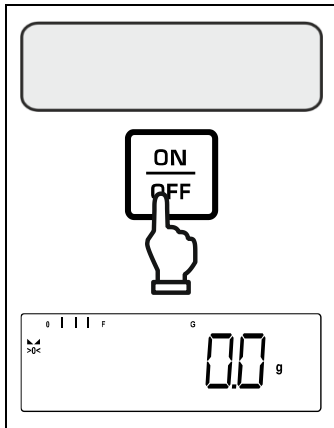
Position Siegelmarken:



9 Basisbetrieb

9.1 Ein-/Ausschalten

Einschalten:



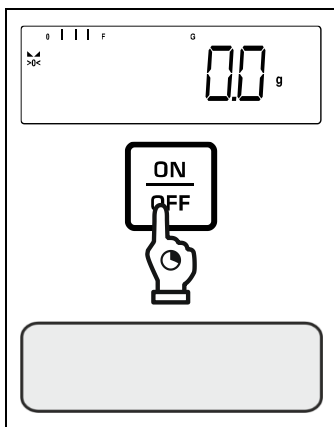
ON/OFF-Taste drücken.

Die Anzeige leuchtet auf und die Waage führt einen Selbsttest durch.

Warten, bis die Gewichtsanzeige erscheint.

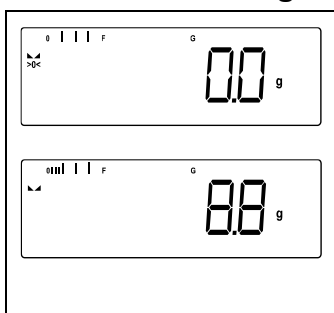
Die Waage ist jetzt mit der zuletzt aktiven Applikation einsatzbereit.

Ausschalten:



ON/OFF-Taste gedrückt halten, bis die Anzeige erlischt.

9.2 Einfaches Wägen



Nullanzeige [**>0<**] überprüfen, ggf. mit der **ZERO**-Taste nullstellen.



Wägegut auflegen



Warten bis die Stabilitätsanzeige () erscheint.



Wägeresultat ablesen.



Überlast-Warnung

Überlastungen des Gerätes über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden.

Das Gerät könnte hierdurch beschädigt werden.

Die Überschreitung der Höchstlast wird mit der Anzeige  angezeigt.

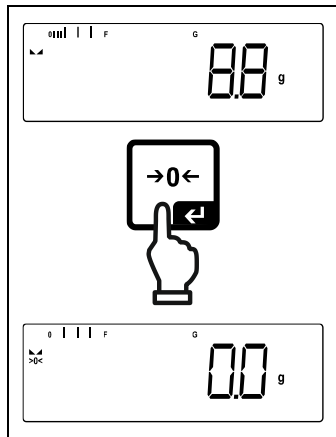
Waage entlasten bzw. Vorlast verringern.

9.3 Nullstellen

Um optimale Wägeergebnisse zu erreichen, vor dem Wägen die Waage nullstellen.

Nullstellen ist nur im Bereich $\pm 2\%$ von Max. möglich.

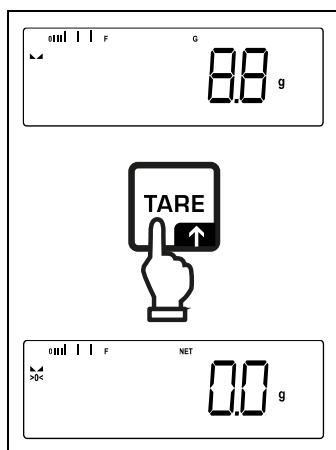
Bei Werten größer $\pm 2\%$ Max. erscheint die Fehlermeldung $< \text{OL} \text{ } \text{ } \text{ } >$



- ⇒ Waage entlasten
- ⇒ **ZERO**-Taste drücken, um die Waage auf Null zu stellen.

9.4 Tarieren

Das Eigengewicht beliebiger Wägebehälter lässt sich auf Knopfdruck wegtarieren, damit bei nachfolgenden Wägungen das Nettogewicht des Wägegutes angezeigt wird.



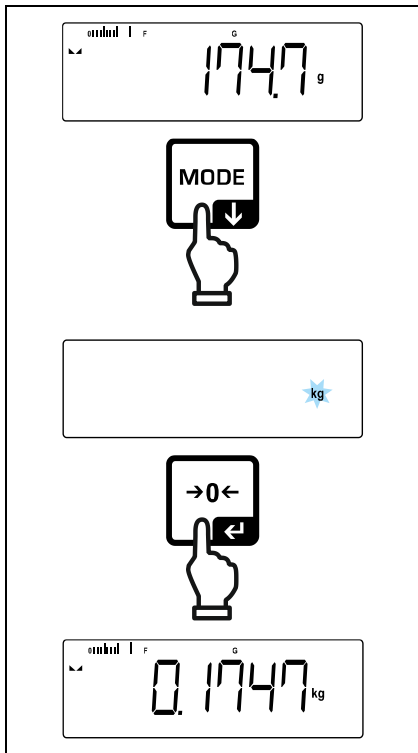
- ⇒ Wägebehälter auf die Wägeplatte stellen.
- ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (▴ ▾) erscheint, dann **TARE**-Taste drücken. Das Gewicht des Gefäßes ist nun intern gespeichert. Die Nullanzeige und der Indikator **<NET>** erscheint. **<NET>** signalisiert, dass alle angezeigten Gewichtswerte Nettowerte sind.



- Bei entlasteter Waage wird der gespeicherte Tarawert mit negativem Vorzeichen angezeigt.
- Zum Löschen des gespeicherten Tarawertes Wägeplatte entlasten und **TARE**-Taste oder **ZERO**-Taste drücken.

9.5 Wägeeinheit umschalten

Einheit aktivieren:

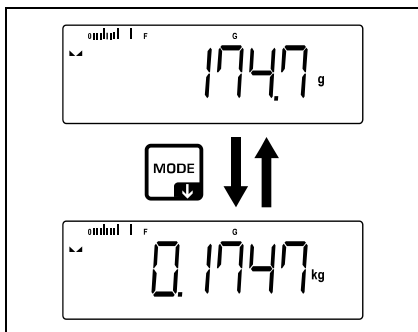


Bei erstmaligem kurzem Drücken der **[MODE]**-Taste kann die Einheit für die Schnellauswahl festgelegt werden.

⇒ **[MODE]**-Taste drücken und warten bis die Anzeige blinkt.

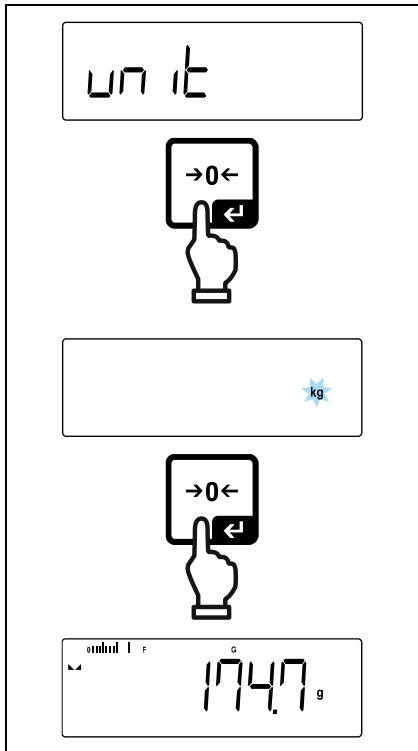
⇒ Mit den Navigationstasten $\downarrow \uparrow$ die Wägeeinheit wählen und mit **[←]**-Taste bestätigen.

Einheit umschalten:



⇒ Mit der **[MODE]**-Taste kann zwischen der aktiven Einheit 1 und Einheit 2 umgeschaltet werden.

Andere Einheit aktivieren:



⇒ Menüeinstellung < unit > wählen und mit [→0←]-Taste bestätigen.

⇒ Warten, bis die Anzeige blinkt.

⇒ Mit den Navigationstasten ↑↓ die Wägeeinheit wählen und mit [→0←]-Taste bestätigen.



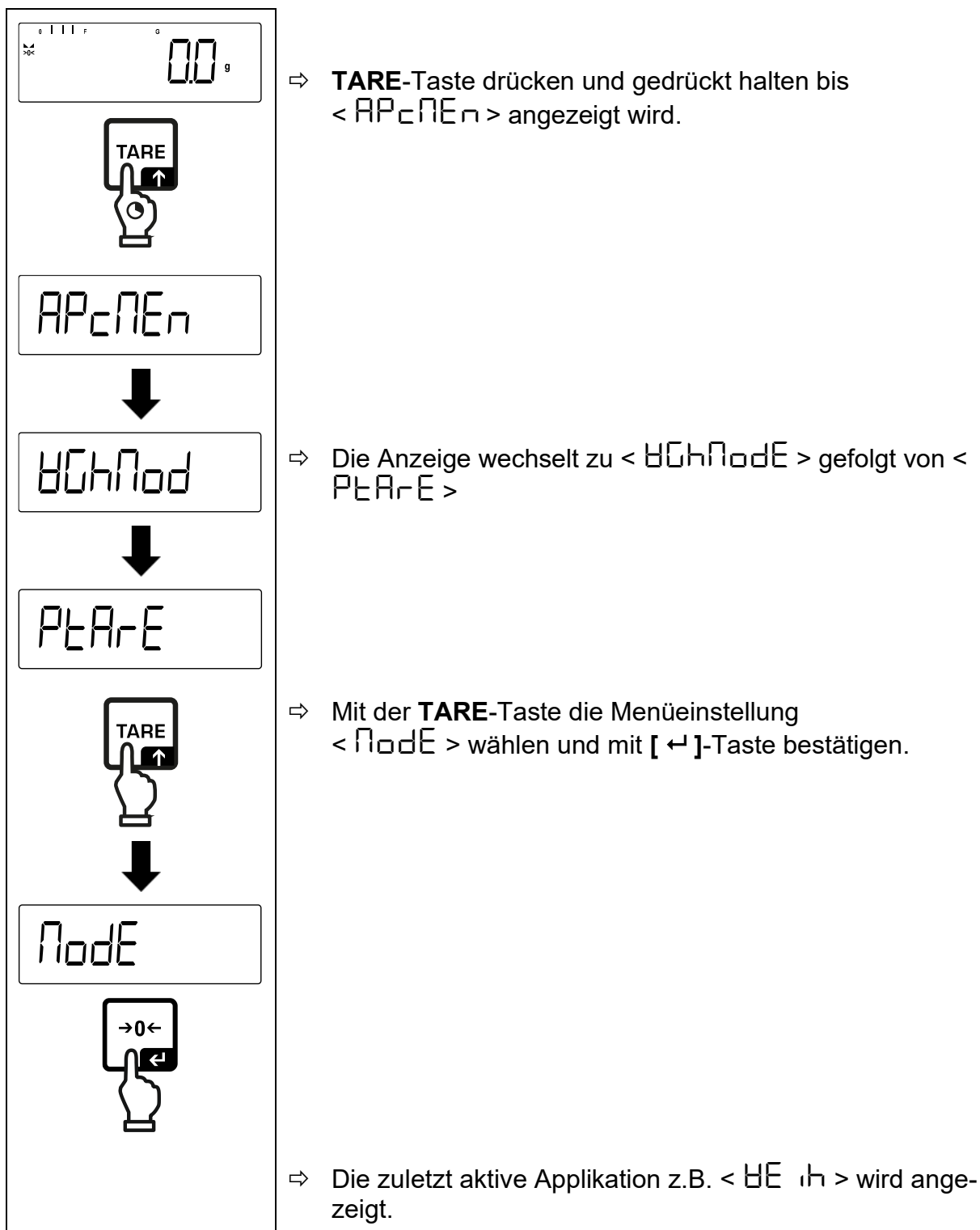
- Die erforderlichen Einstellungen bei Auswahl einer Applikationseinheit (%) finden Sie in Kap. 11.4.2.
- Diese Menüeinstellung deaktiviert die eingestellte Einheit für die Schnellauswahl.

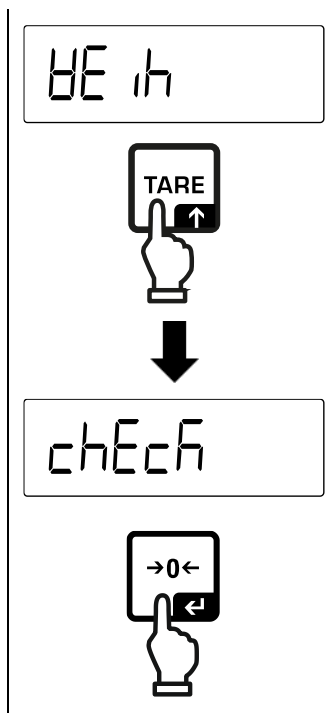
10 Bedienkonzept

Werkseitig wird die Waage mit verschiedenen Applikationen (Wägen, Kontrollwägen, Zählen) ausgeliefert. Nach dem ersten Einschalten befindet sich die Waage in der Applikation <Wägen>.

Im **Applikationsmenü** (s. Kap. 14.2.) können Sie jedoch durch die Auswahl einer Applikation festlegen in welchem Modus die Waage nach dem Einschalten weiterhin arbeiten soll. Entweder standardmäßig im Wägemodus oder z.B. im Kontrollmodus oder Zählmodus.

Applikation wählen:





⇒ Mit der **TARE**-Taste gewünschte Applikation wählen, wählbar

hE 1h Wägen

count Zählen

chEcf Checkweighing

⇒ Auswahl mit [←]-Taste bestätigen.

Entsprechend der gewählten Applikation werden im Applikationsmenü nur die applikationsspezifischen Einstellungen angezeigt, sodass Sie ohne Umwege schnell ans Ziel kommen.



- Informationen zu den applikationsspezifischen Einstellungen finden Sie bei der Beschreibung der jeweiligen Applikation.
- Alle grundlegenden Einstellungen und Parameter, die sich auf den gesamten Betrieb der Waage auswirken sind im **Setup Menü** (s. Kap. 14.3) zusammengefasst. Diese Einstellungen gelten für alle Applikationen.
- Die Anzahl der verfügbaren Applikationen ist modellabhängig.

Applikation ändern:

- ⇒ **TARE**-Taste drücken und gedrückt halten bis der erste Menüpunkt des Applikationsmenüs angezeigt wird
- ⇒ Mit der ↓-Taste die Menüeinstellung < Node > wählen und mit [←]-Taste bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- ⇒ Mit der ↓-Taste gewünschte Applikation wählen und mit [←]-Taste bestätigen.

11 Applikation <Wägen>

Die Durchführung einer einfachen Wägung und Tarierung ist in Kap. 9.2 bzw. 9.4 beschrieben. Weitere spezifische Einstellmöglichkeiten finden Sie in den folgenden Kapiteln.

i Falls die Applikation <Wägen> nicht bereits aktiv ist, wählen Sie die Menüeinstellung <MODE> → <WEIH>, s. Kap. 10

11.1 Applikationsspezifische Einstellungen

Menü aufrufen:

- ⇒ **TARE**-Taste drücken und gedrückt halten bis <APCNE> angezeigt wird.
- ⇒ Die Anzeige wechselt zu <HGHOD> gefolgt von <PRE>.
- ⇒ Navigation im Menü, s. Kap. 14.1

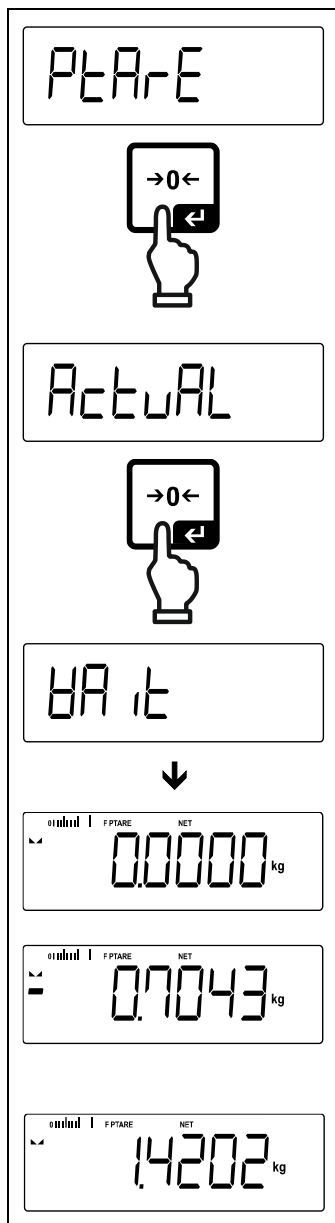
Übersicht (eichfähige Modelle):

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Beschreibung / Kapitel
PRE-TARE	ACTUAL	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen, s. Kap. 11.2.1	
	NUMAL	Taragewicht numerisch eingeben, s. Kap. 11.2.2	
	CLEAR	PRE-TARE Wert löschen	
hold	-	Start Hold-Funktion, s. Kap. 11.3	
unit Einheiten	g	Mit dieser Funktion wird festgelegt, in welcher Wägeeinheit das Resultat angezeigt wird, s. Kap. 11.4.1	
MODE Applikationen	WEIH	Wägen	s. Kap. 10
	count	Zählen	
	check	Checkweighing	

11.2 PRE-Tare

11.2.1 Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen

< P_TA_RE > → < A_CT_UA_L >

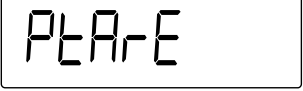
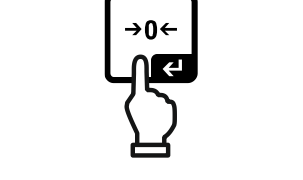
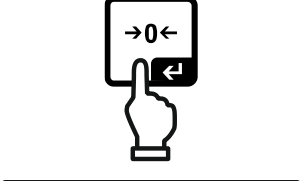


- ⇒ Wägebehälter auflegen
- ⇒ Menüeinstellung < P_TA_RE > aufrufen und mit [←]-Taste bestätigen.
- ⇒ Für die Übernahme des aufgelegten Gewichts als PRE-TARE Wert mit den Navigationstasten ↑ < A_CT_UA_L > wählen:
- ⇒ Mit [←]-Taste bestätigen. < H_AL_T > wird angezeigt.
- ⇒ Das Gewicht des Wägebehälters wird als Taragewicht gespeichert. Die Nullanzeige und die Indikatoren < P_TA_RE > und < N_ET > erscheinen.
- ⇒ Wägebehälter abnehmen, das Taragewicht mit negativem Vorzeichen erscheint.
- ⇒ Gefüllten Wägebehälter aufstellen.
- ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (▬) erscheint.
- ⇒ Nettogewicht ablesen.

i Das eingegebene Taragewicht ist so lange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben wird. Zum Löschen TARE-Taste drücken oder Menüeinstellung < C_LE_AR > mit [←]-Taste bestätigen.

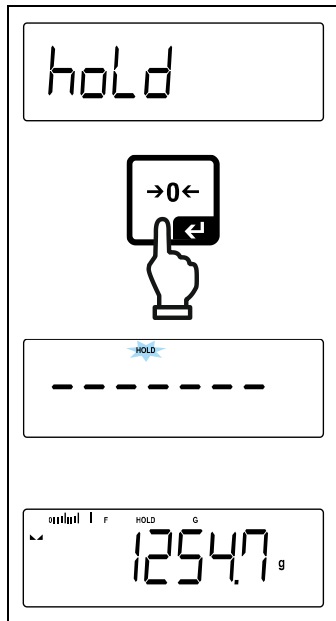
11.2.2 Bekanntes Taragewicht numerisch eingeben

< PTARe > → < NARuAL >

	⇒ Menüeinstellung < PTARe > aufrufen und mit [←]-Taste bestätigen.
	
	⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Einstellung < NARuAL > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.
	
	⇒ Bekanntes Taragewicht eingeben, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2, die aktive Stelle blinkt.
 	⇒ Das eingegebene Gewicht wird als Taragewicht gespeichert, die Indikatoren < PTARe > und < NET > und das Taragewicht mit negativem Vorzeichen erscheinen.
	⇒ Gefüllten Wägebehälter aufstellen. ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (▢) erscheint. ⇒ Nettogewicht ablesen.

i Das eingegebene Taragewicht ist so lange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben wird. Zum Löschen den Wert Null eingeben oder Menüeinstellung < CLAR > mit [←]-Taste bestätigen.

11.3 Data-Hold Funktion



⇒ Menüeinstellung < hold >

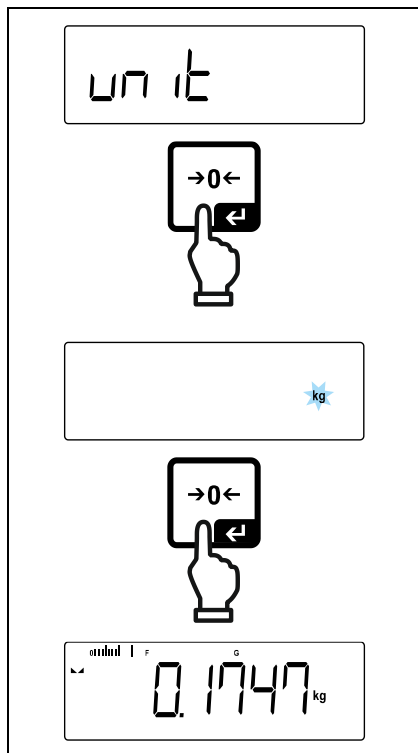
⇒ Wägegut auflegen.

⇒ Mit [←]-Taste bestätigen.

⇒ Der erste stabile Wägewert wird symbolisiert durch [HOLD] im oberen Rand der Anzeige gehalten. Nach Entlastung wird der Wert noch 10 s lang in der Anzeige gehalten.

11.4 Wägeeinheiten

11.4.1 Wägeeinheit einstellen



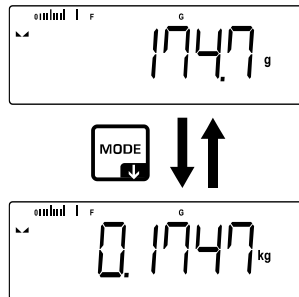
⇒ Menüeinstellung < unit > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.

⇒ Warten, bis die Anzeige blinkt.

⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Wägeeinheit wählen und mit [←]-Taste bestätigen.



- Die erforderlichen Einstellungen bei Auswahl einer Applikationseinheit (%) finden Sie in Kap. 11.4.2.
- Mit der **[MODE]**-Taste kann zwischen der aktiven Einheit 1 und Einheit 2 umgeschaltet werden.



11.4.2 Prozentwägen über Applikationseinheit <%>

Die Applikationseinheit <%> ermöglicht Ihnen die Prüfung des Gewichts einer Probe in Prozent, bezogen auf ein Referenzgewicht.

	⇒ Menüeinstellung < un it > wählen.
im oberen Rand der Anzeige	⇒ Referenzgewicht, das 100 % entspricht, auflegen.
	⇒ Mit [↵]-Taste bestätigen.
im oberen Rand der Anzeige	⇒ Mit den Navigationstasten ↑↓ die Einstellung < % > wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.
	⇒ Ab hier wird das Gewicht der Probe in Prozent, bezogen auf das Referenzgewicht, angezeigt

12 Applikation <Zählen>



Falls die Applikation <Zählen> nicht bereits aktiv ist, wählen Sie die Menüeinstellung <MODE> ➔ <COUNT>, s. Kap. 10

12.1 Applikationsspezifische Einstellungen

Menü aufrufen:

- ⇒ **TARE**-Taste drücken und gedrückt halten bis <APC/ENT> angezeigt wird.
- ⇒ Die Anzeige wechselt zu <COUNT> gefolgt von <REF>.
- ⇒ Navigation im Menü, s. Kap. 14.1

Übersicht:

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Beschreibung / Kapitel
REF Referenzstückzahl	5	Referenzstückzahl 5	
	10	Referenzstückzahl 10	
	20	Referenzstückzahl 20	
	50	Referenzstückzahl 50	
	FREE	Frei wählbar, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	INPUT	Eingabe Stückgewicht, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
PRE-TARE PRE-TARE	ACTUAL	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen, s. Kap.11.2.1	
	NORMAL	Taragewicht numerisch eingeben, s. Kap. 11.2.2	
	CLEAR	PRE-TARE Wert löschen	
TARGET Zielzählen	VALUE	Zielstückzahl	s. Kap. 12.2.2
	ERRUPP	Obere Toleranz	
	ERRLOW	Untere Toleranz	
	CLEAR	Einstellungen löschen	
MODE Applikationen	COUNT	Zählen	s. Kap. 10
	CHECK	Checkweighing	
	WEIGH	Wägen	

12.2 Applikation anwenden

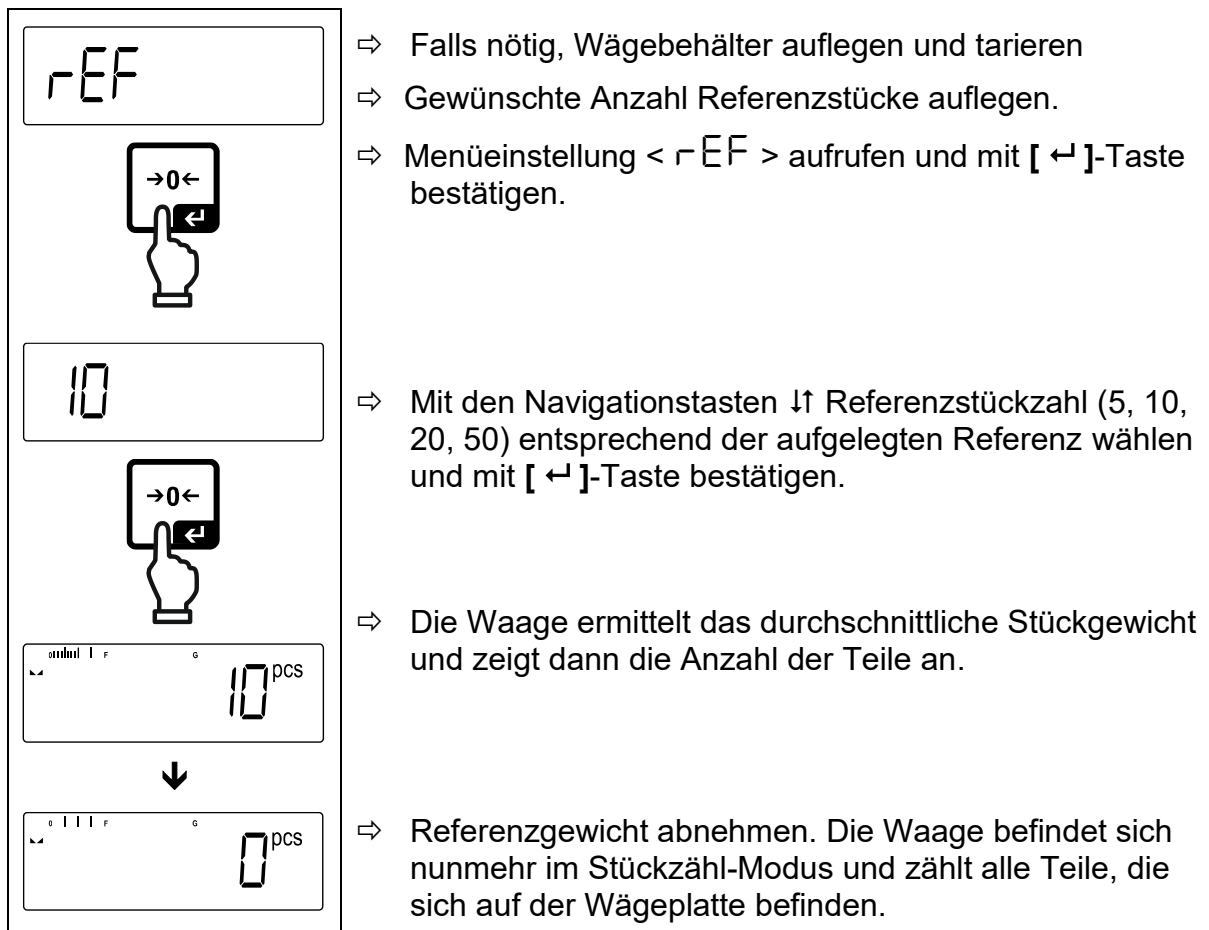
12.2.1 Stückzählen

Bevor die Waage Teile zählen kann, muss sie das durchschnittliche Stückgewicht, die so genannte Referenz kennen. Dazu muss eine bestimmte Anzahl der zu zählenden Teile aufgelegt werden. Die Waage ermittelt das Gesamtgewicht und teilt es durch die Anzahl der Teile, die so genannte Referenzstückzahl. Auf Basis des berechneten durchschnittlichen Stückgewichts wird anschließend die Zählung durchgeführt.

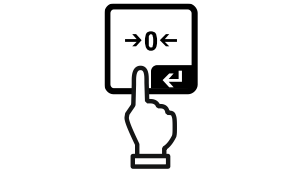
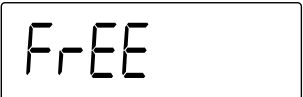
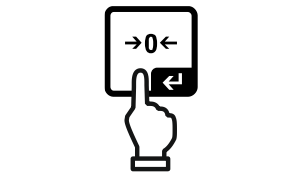
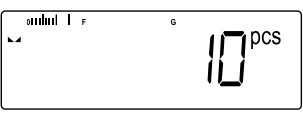
- i** • Je höher die Referenzstückzahl, desto größer die Zählgenauigkeit.
- Bei kleinen oder stark unterschiedlichen Teilen muss die Referenz besonders hoch gewählt werden.
- Kleinstes Zählgewicht siehe Tabelle „Technische Daten“.

1. Referenz einstellen

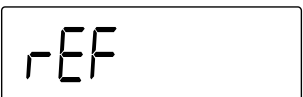
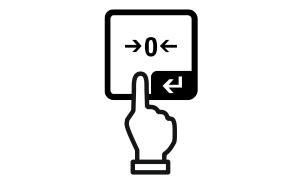
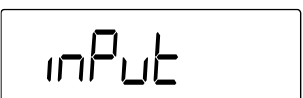
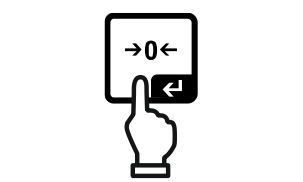
Referenzstückzahl 5, 10, 20 oder 50:

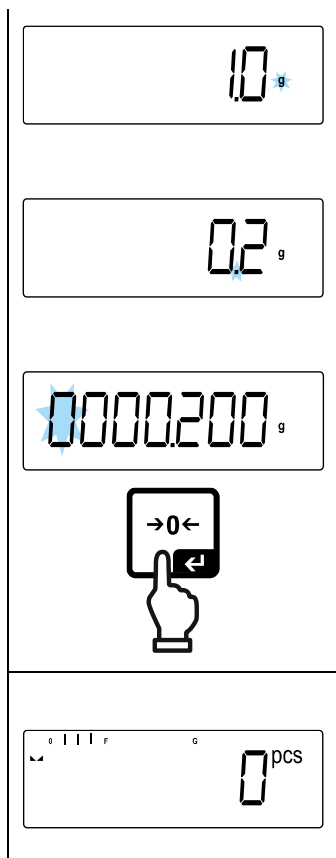


Referenzstückzahl benutzerdefiniert:

	⇒ Falls nötig, Wägebehälter auflegen und tarieren
	⇒ Gewünschte Anzahl Referenzstücke auflegen.
	⇒ Menüeinstellung < rEF > aufrufen und mit [←]-Taste bestätigen.
	⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ Einstellung < FrEE > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.
	⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint.
	⇒ Anzahl der aufgelegten Referenzteile eingeben und bestätigen, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2
	⇒ Die Waage ermittelt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Teile an.
	⇒ Referenzgewicht abnehmen. Die Waage befindet sich nunmehr im Stückzähl-Modus und zählt alle Teile, die sich auf der Wägeplatte befinden.

Zählen mit frei wählbarem Stückgewicht:

	⇒ Menüeinstellung < rEF > aufrufen und mit [←]-Taste bestätigen.
	
	⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Einstellung < inPut > wählen und mit [←]-Taste bestätigen.
	⇒ Mit den Navigationstasten ↓↑ die Wägeeinheit auswählen und mit [←]-Taste bestätigen.



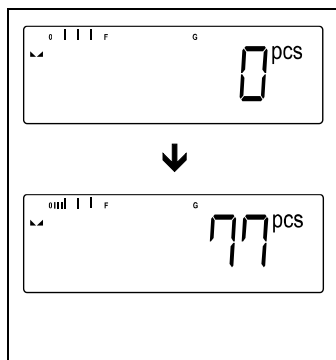
⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow$ die Position des Kommas auswählen und mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

⇒ Stückgewicht eingeben, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2, die aktive Stelle blinkt.

⇒ Mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

Die Waage befindet sich nunmehr im Stückzähl-Modus und zählt alle Teile, die sich auf der Wägeplatte befinden.

2. Teile zählen



⇒ Falls nötig, Wägebehälter auflegen und tarieren.

⇒ Zählmenge einfüllen. Die Stückzahl wird direkt im Display angezeigt.

12.2.2 Zielzählen

Die Applikationsvariante <Zielzählen> ermöglicht Ihnen das Einwiegen von Gütern auf eine bestimmte Zielstückzahl innerhalb festgelegter Toleranzgrenzen.

Das Erreichen der Zielstückzahl wird durch ein akustisches (sofern im Menü aktiviert) und optisches Signal (Toleranzmarken) angezeigt.

Optisches Signal:

Die Toleranzmarken liefern folgende Informationen:

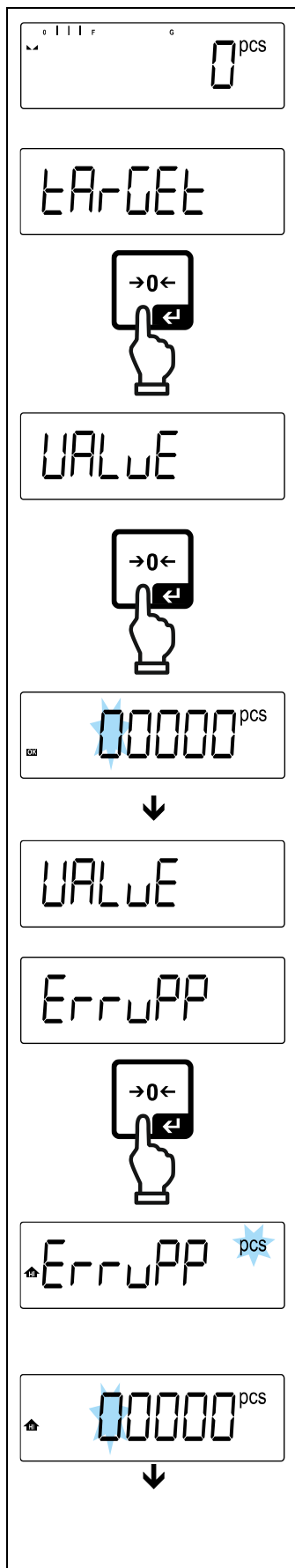
	Zielstückzahl über vorgegebener Toleranz
	Zielstückzahl innerhalb vorgegebener Toleranz
	Zielstückzahl unter vorgegebener Toleranz

Akustisches Signal:

Das akustische Signal ist abhängig von der Menüeinstellung <SETUP → BEEPER>, s. Kap. 14.3.1.

Durchführung:

⇒ Zielstückzahl und Toleranzen definieren



⇒ Sicherstellen, dass sich die Waage im Zählmodus befindet und ein durchschnittliches Stückgewicht definiert ist (s. Kap. 12.2.1).

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Einstellung **< TARGET >** wählen und mit **[→]**-Taste bestätigen.

< VALUE > wird angezeigt.

⇒ Mit **[→]**-Taste bestätigen, das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Zielstückzahl eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

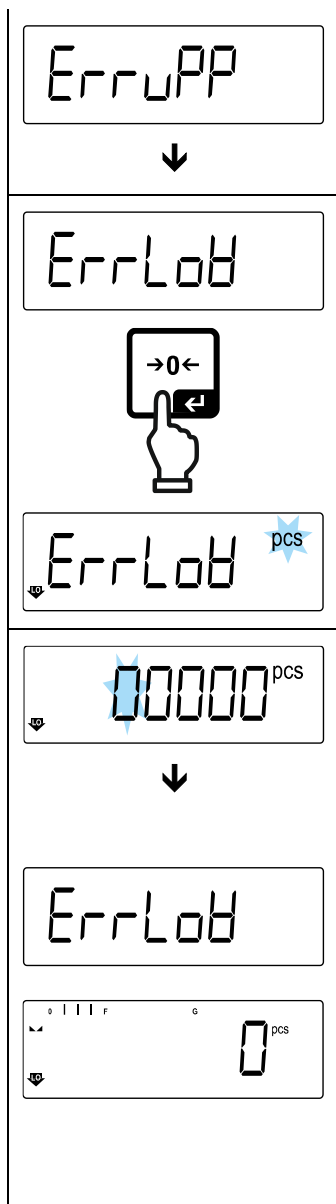
Die Waage kehrt zurück ins Menü **< VALUE >**.

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Einstellung **< ERRUPP >** wählen und mit **[→]**-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Wägeeinheit auswählen und mit **[→]**-Taste bestätigen.

⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Obere Toleranz eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.



Die Waage kehrt zurück ins Menü <ErruPP>.

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Einstellung <ErrLoB> wählen und mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow/\downarrow$ die Wägeeinheit auswählen und mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Untere Toleranz eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

⇒ Die Waage kehrt zurück ins Menü <ErrLoB>.

⇒ Zum Verlassen des Menüs **ESC**-Taste wiederholt drücken.

Nach Durchführung der Einstellarbeiten ist die Waage bereit zum Zielzählen.

⇒ Toleranzkontrolle starten:

⇒ Durchschnittliches Stückgewicht ermitteln, s. Kap. 12.2.1

⇒ Wägegut auflegen und anhand der Toleranzmarken / akustischem Signal prüfen, ob das Wägegut sich innerhalb der vorgegebenen Toleranz befindet.

Wägegut unter vorgegebener Toleranz	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz	Wägegut über vorgegebener Toleranz

i Die eingegebenen Werte sind so lange gültig, bis neue Werte eingegeben werden.

Zum Löschen der Werte Menüeinstellung <ErrCEt> → <CLER> wählen und mit [$\leftarrow$]-Taste bestätigen.

13 Applikation < Checkweighing >



Falls die Applikation <Checkweighing> nicht bereits aktiv ist, wählen Sie die Menüeinstellung < **ModE** > ➔ < **chEcH** >, s. Kap. 10

13.1 Applikationsspezifische Einstellungen

Menü aufrufen:

- ⇒ **TARE**-Taste drücken und gedrückt halten bis < **APcNE** > angezeigt wird.
- ⇒ Die Anzeige wechselt zu < **chHMod** > gefolgt von < **tArGEt** >.
- ⇒ Navigation im Menü, s. Kap. 14.1

Übersicht:

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Beschreibung / Kapitel
tArGEt Zielwägen, s. Kap. 13.2.1	UAlUE	Zielgewicht, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	ErruPP	Obere Toleranz, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	ErrLoB	Untere Toleranz, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	cLEAR	Einstellungen löschen	
L iN tE Kontrollwägen, s. Kap. 13.2.2	L iNuPP	Oberer Grenzwert, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	L iNLoB	Unterer Grenzwert, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
	cLEAR	Einstellungen löschen	
PREtArE PRE-TARE	ActuAL	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen, s. Kap. 11.2.1	
	NAruAL	Taragewicht numerisch eingeben, s. Kap. 11.2.2	
	cLEAR	PRE-TARE Wert löschen	
ModE Applikationen	WE ih	Wägen	s. Kap. 10
	count	Zählen	
	chEcH	Checkweighing	

13.2 Applikation anwenden

13.2.1 Zielwägen

Die Applikationsvariante <Zielwägen> ermöglicht Ihnen das Einwägen von Gütern auf ein bestimmtes Zielgewicht innerhalb festgelegter Toleranzgrenzen.

Das Erreichen des Zielgewichts wird durch ein akustisches (sofern im Menü aktiviert) und optisches Signal (Toleranzmarken) angezeigt.

Optisches Signal:

Die Toleranzmarken liefern folgende Informationen:

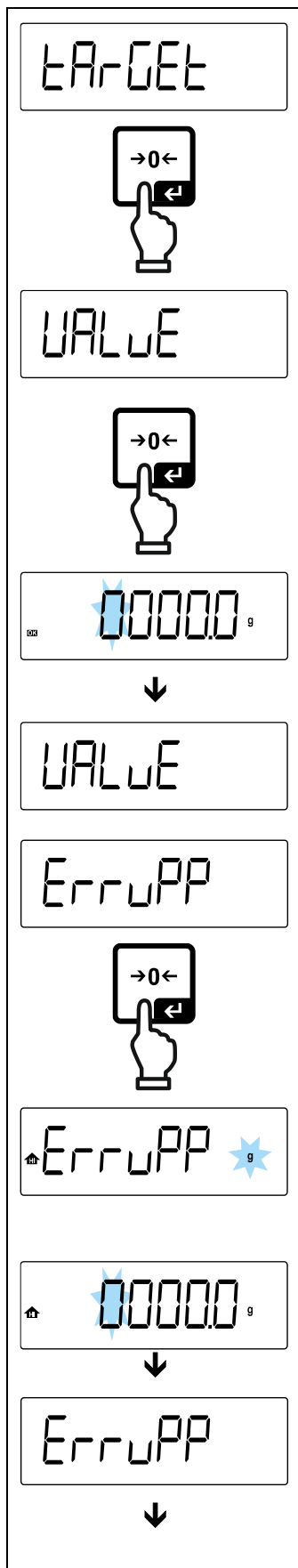
	Obergrenze
	Zielgewicht
	Untergrenze

Akustisches Signal:

Das akustische Signal ist abhängig von der Menüeinstellung <SETUP → BEEPER>, s. Kap. 14.3.1.

Durchführung:

1. Zielgewicht und Toleranzen definieren



⇒ Mit den Navigationstasten **↑↓** die Einstellung **< TARGET >** wählen und mit **[↵]**-Taste bestätigen.

< VALUE > wird angezeigt.

⇒ Mit **[↵]**-Taste bestätigen, das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Zielgewicht eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

Die Waage kehrt zurück ins Menü **< VALUE >**.

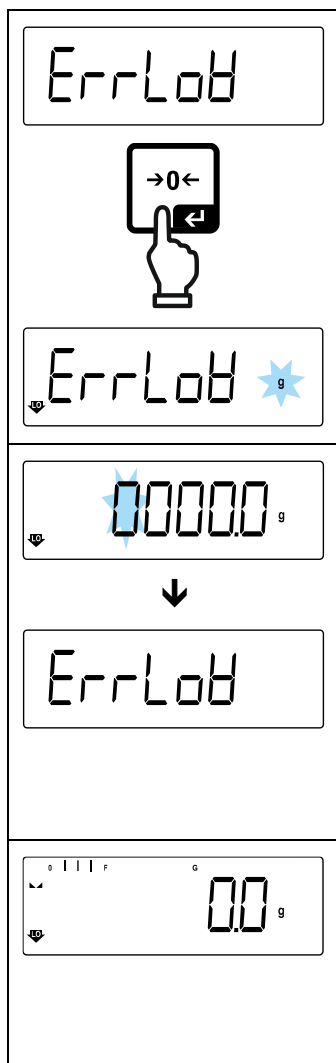
⇒ Mit den Navigationstasten **↑↓** die Einstellung **< ERRUPP >** wählen und mit **[↵]**-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten **↑↓** die Wägeeinheit auswählen und mit **[↵]**-Taste bestätigen.

⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Obergrenze für die Gewichtsabweichung eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

Die Waage kehrt zurück ins Menü **< ERRUPP >**.



⇒ Mit den Navigationstasten $\updownarrow$ die Einstellung <ErrLoB> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.

⇒ Mit den Navigationstasten $\updownarrow$ die Wägeeinheit auswählen und mit [↵]-Taste bestätigen.

⇒ Das numerische Eingabefenster erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Untergrenze für die Gewichtsabweichung eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

⇒ Die Waage kehrt zurück ins Menü <ErrLoB>.

⇒ Zum Verlassen des Menüs **ESC**-Taste wiederholt drücken.

Nach Durchführung der Einstellarbeiten ist die Waage bereit zum Kontrollwägen.

⇒ Toleranzkontrolle starten:

⇒ Wägegut auflegen und anhand der Toleranzmarken / akustischem Signal prüfen, ob das Wägegut sich innerhalb der vorgegebenen Toleranz befindet.

Wägegut unter vorgegebener Toleranz	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz	Wägegut über vorgegebener Toleranz

i Die eingegebenen Werte sind so lange gültig, bis neue Werte eingegeben werden.

Zum Löschen der Werte Menüeinstellung <EArGEt> → <CLEAR> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.

13.2.2 Kontrollwägen

Mit der Applikationsvariante <Kontrollwägen> können Sie überprüfen, ob das Wägegut innerhalb eines vorgegebenen Toleranzbereichs liegt.

Die Über- oder Unterschreitung der Grenzwerte wird durch ein optisches (Toleranzmarken) und akustisches (sofern im Menü aktiviert) Signal angezeigt.

Optisches Signal:

Die Toleranzmarken liefern folgende Informationen:

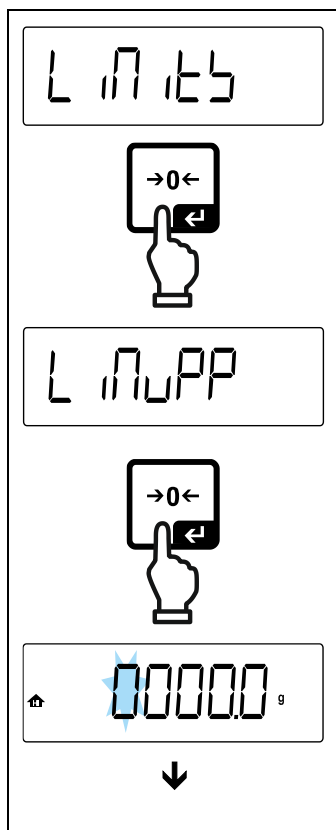
	Einwaage über vorgegebener Toleranz
	Einwaage innerhalb vorgegebener Toleranz
	Einwaage unter vorgegebener Toleranz

Akustisches Signal:

Das akustische Signal ist abhängig von der Menüeinstellung <BEEP> → <BEEPER>, s. Kap. 14.3.1.

Durchführung:

1. Grenzwerte definieren



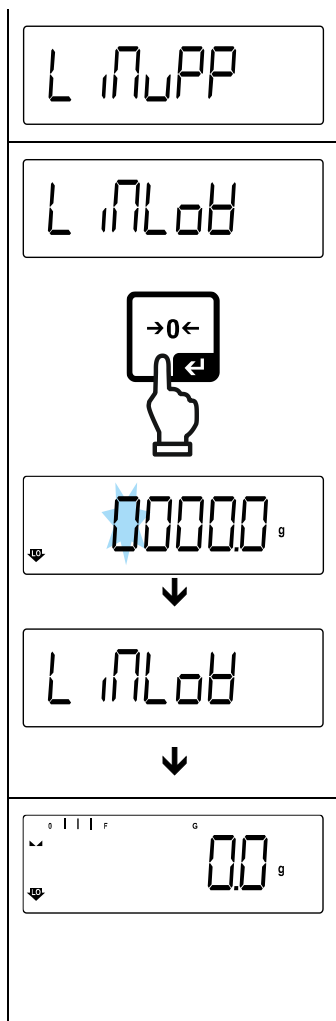
⇒ Mit den Navigationstasten $\uparrow \downarrow$ die Einstellung <L 1115> wählen und mit [↵]-Taste bestätigen.

<L 111PP> wird angezeigt.

⇒ Mit [↵]-Taste bestätigen, das numerische Eingabefenster zur Eingabe des oberen Grenzwertes erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Oberen Grenzwert eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

Die Waage kehrt zurück ins Menü <L 111PP>.



⇒ Mit den Navigationstasten $\updownarrow$ die Einstellung < L nLob > wählen.

⇒ Mit [$\rightarrow$]-Taste bestätigen, das numerische Eingabefenster zur Eingabe des unteren Grenzwertes erscheint. Die aktive Stelle blinkt.

⇒ Unteren Grenzwert eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und bestätigen.

Die Waage kehrt zurück ins Menü < L nLob >.

⇒ Zum Verlassen des Menüs **ESC**-Taste wiederholt drücken.

Nach Durchführung der Einstellarbeiten ist die Waage bereit zum Kontrollwägen.

2. Toleranzkontrolle starten:

⇒ Wägegut auflegen und anhand der Toleranzmarken / akustischem Signal prüfen, ob das Wägegut sich innerhalb der vorgegebenen Toleranz befindet.

Wägegut unter vorgegebener Toleranz	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz	Wägegut über vorgegebener Toleranz



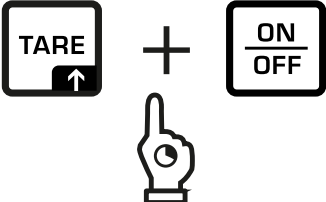
Die eingegebenen Werte sind so lange gültig, bis neue Werte eingegeben werden.

Zum Löschen der Werte Menüeinstellung < L nLob > → < CLEAR > wählen und mit [$\rightarrow$]-Taste bestätigen.

14 Menü

14.1 Navigation im Menü

Menü aufrufen:

Applikationsmenü	Setup Menü
	
TARE -Taste drücken und gedrückt halten bis der erste Menüpunkt angezeigt wird	TARE - und ON/OFF -Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten bis der erste Menüpunkt angezeigt wird

Parameter wählen und einstellen:

Blättern auf einer Ebene	Mit den Navigationstasten lassen sich die einzelnen Menüblöcke der Reihe nach anwählen. Mit der Navigationstaste ↓ vorwärts blättern Mit Navigationstaste ↑ rückwärts blättern.
Menüpunkt aktivieren / Auswahl bestätigen	[←]-Taste drücken
Menüebene zurück / zurück in den Wägemodus	ESC -Taste drücken

14.2 Applikationsmenü

Das Applikationsmenü ermöglicht Ihnen einen schnellen und gezielten Zugriff auf die jeweils ausgewählte Applikation (s. Kap. 10).



Eine Übersicht zu den applikationsspezifischen Einstellungen finden Sie bei der Beschreibung der jeweiligen Applikation.

14.3 Setup-Menü

Im Setup Menü haben Sie die Möglichkeit mit den Waageneinstellungen das Verhalten der Waage an Ihre Anforderungen (z.B. Umgebungsbedingungen, besondere Wägeprozesse) anzupassen.

Diese Einstellungen sind global und unabhängig von der gewählten Applikation.

14.3.1 Übersicht < setup >

Eichfähige Modelle:

Ebene 1	Ebene 2	weitere Ebenen / Beschreibung	
		Beschreibung	
cAL Justierung	cAL int	➔ Interne Justierung, s. Kap. 7.8.1	
bEEPER Akustisches Signal	REYb	oFF	Akustisches Signal bei Tastendruck ein-/ausschalten
		on	
	chEcH	ch-on	oFF Akustisches Signal aus
			5LoB Langsam
			5Ed Standard
			FA5t Schnell
			cont. Kontinuierlich
		ch-Lo	oFF Akustisches Signal aus
			5LoB Langsam
			5Ed Standard
			FA5t Schnell
			cont. Kontinuierlich
		ch-hi	oFF Akustisches Signal aus
			5LoB Langsam
			5Ed Standard
			FA5t Schnell
			cont. Kontinuierlich
AutoFF Automatische Abschaltfunktion im Akkubetrieb	node	oFF	Automatische Abschaltfunktion ausgeschaltet
		Auto	Die Waage wird nach der im Menüpunkt < tIME > definierten Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch ausgeschaltet
		only0	Automatisches Abschalten nur bei Nullanzeige
	tIME	30s	Die Waage wird nach der eingestellten Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch ausgeschaltet
		10 m	
		20 m	
		50 m	
		300 m	
		600 m	

bL iGht Hinterleuchtung der Anzeige	Node	ALWAYS	Hinterleuchtung der Anzeige ständig eingeschaltet	
		time	Die Hinterleuchtung wird nach der im Menüpunkt < time > definierten Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch abgeschaltet	
		noBL	Hinterleuchtung der Anzeige ständig ausgeschaltet	
	time	5s	Definition, nach welcher Zeit ohne Lastwechsel oder Bedienung die Hinterleuchtung automatisch abgeschaltet wird.	
		10s		
		30s		
		1min		
		2min		
		5min		
		30min		
info	Model	Modell der Waage anzeigen		
	Serial	Seriennummer der Waage anzeigen		
	SWVer	Softwareversion der Waage anzeigen (wie beim Start)		
	BAL id	on	Wenn sie auf „Aus“ gestellt ist, erfolgt kein Ausdruck der BAL-ID, wenn das GLP-Layout aktiviert ist.	
		off	Wenn sie auf „Ein“ gestellt ist, kann der Benutzer eine 7-stellige Nummer eingeben. Diese Nummer wird gedruckt, wenn das GLP-Layout ausgewählt ist. Die Nummer wird gespeichert, auch wenn der Benutzer die BAL-ID wieder auf „Aus“ stellt.	
Node Wägeapplikationen	WE ih	Wägen		
	count	Zählen		
	check	Checkweighing		
reset	Waageneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen			

15 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung



Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten das Gerät von der Betriebsspannung trennen.

15.1 Reinigen

Keine aggressiven Reinigungsmittel (Lösungsmittel o.ä.) benutzen, sondern nur ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch. Darauf achten, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt. Mit einem trockenen, weichen Tuch nachreiben.

Lose Probenreste/Pulver können vorsichtig mit einem Pinsel oder Handstaubsauger entfernt werden.

Verschüttetes Wägegut sofort entfernen.

15.2 Wartung, Instandhaltung

- ⇒ Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.
- ⇒ Vor dem Öffnen vom Netz trennen.

15.3 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalen oder regionalen Recht des Benutzerortes durchzuführen.

16 Kleine Pannenhilfe

Bei einer Störung im Programmablauf sollte die Waage kurz ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Störung

Mögliche Ursache

Die Gewichtsanzeige leuchtet nicht.

- Die Waage ist nicht eingeschaltet.
- Die Verbindung zum Netz ist unterbrochen (Netzkabel nicht eingesteckt/defekt).
- Die Netzspannung ist ausgefallen.

Die Gewichtsanzeige ändert sich fortwährend

- Luftzug/Luftbewegungen
- Vibrationen des Tisches/Bodens
- Die Wägeplatte hat Berührung mit Fremdkörpern.
- Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen/ falls möglich störendes Gerät ausschalten)

Das Wägeergebnis ist offensichtlich falsch

- Die Waagenanzeige steht nicht auf Null
- Die Justierung stimmt nicht mehr.
- Die Waage steht nicht eben.
- Es herrschen starke Temperaturschwankungen.
- Die Anwärmzeit wurde nicht eingehalten.
- Elektromagnetische Felder / Statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen / falls möglich, störendes Gerät ausschalten)

17 Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Erläuterung
UL in t	Nullstellbereich überschritten
undEr	Nullstellbereich unterschritten
instAb	Last instabil
Brong	Justierfehler
L---	Unterlast
[- - -]	Überlast
Lo bAt	Kapazität der Batterien / Akkus erschöpft

18 Batteriegesetz

Hinweis gemäß Batteriegesetz - BattG:

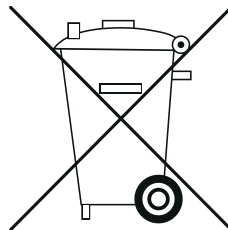
INFORMATION



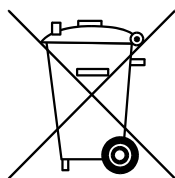
- Die nachfolgenden Informationen sind gültig für Deutschland.

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batteriegesetz verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

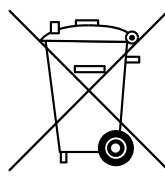
- Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus gesetzlich verpflichtet.
- Batterien und Akkus können nach Gebrauch unentgeltlich in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden. Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.
- Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien und Akkus der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.
- Eine durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie die Batterien oder Akkus auf keinen Fall im Hausmüll entsorgen dürfen. Alte Batterien oder Akkus können Schadstoffe enthalten, welche bei nicht fachgerechter Entsorgung, Mensch und Umwelt schädigen können.



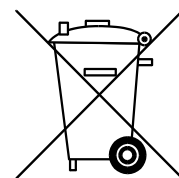
- Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.



Cd



Hg



Pb